

Spielpartner gesucht?

Unser Angebot für Welpen und Junghunde

Sozialisierung im Hundezentrum Aschaffenburg

Im Alltag wird es oft immer schwieriger, passende Hundekumpels zu finden - zu wenig Zeit und Gelegenheit oder die Örtlichkeiten lassen es nicht zu, die Hunde gefahrlos laufen zu lassen.

Viele Hunde, die etwas speziellere Voraussetzungen mitbringen, sind auch auf der normalen Hundewiese nicht glücklich - sie brauchen einfach ein besseres und besonderes Umfeld. Das können wir Ihnen bieten!

Ein paar grundsätzliche Überlegungen vorab:

Hunde untereinander haben kein Interesse oder keine Vorstellung davon, sich gegenseitig zu therapieren, auch wenn dies immer wieder gerne behauptet wird. Dies ist eine etwas rosarot gefärbte Vorstellung vom Hund als "besseren Menschen", die dem Hund als unglaublich vielfältigen, sozialen Lebewesen nicht gerecht wird. Hunde können unglaublich viel. Sie werden mit solchen Vorstellungen überfrachtet und auch allzu oft überfordert.

Hunde sind aber unerläßliche Partner dabei, wenn es darum geht, anderen Hunden zu helfen, wieder angemessenes Sozialverhalten zu lernen oder Angst zu überwinden.

Dabei gilt es, beide Seiten zu schützen und zu Ihrem Recht kommen zu lassen. Keinesfalls kann man Hunde mit Problemen oder Defiziten einfach "zusammenwerfen" und machen lassen. Dies wird für alle oder zumindest einige Beteiligte nicht schön oder zumindest mit schlechten Lernerfahrungen enden.

Seit vielen Jahren haben wir sorgfältig zusammengesetzte und geleitete Spiel- und Raufgruppen dazu genutzt. Diese waren ein hervorragendes Instrument, um vielen Hunden wieder die richtige Art und Weise zu zeigen, mit anderen Hunden zu kommunizieren. Seit einigen Jahren nun haben wir mit der Hundetagesstätte eine noch viel bessere Möglichkeit: Mehr Hunde und vor allem - mehr Zeit!



Welpen- und Junghunde

Heutzutage wird es immer schwieriger, seinen Welpen oder Junghund gut zu sozialisieren. Corona tut sein übriges dazu. Viele Hunde, denen man begegnet, tragen ihr eigenes Päckchen und sind nicht geeignet, als Lehrmeister zu dienen. Oder man trifft einfach niemand Passenden oder der Ort ist nicht geeignet. Einmal die Woche Welpenspiel oder Gruppentraining ist zwar wichtig, aber natürlich für ein gutes Fundament nicht ausreichend. Viele erwachsene Hunde haben auch einfach keine Lust auf Welpen oder Junghunde.

Kommt dann noch eine nicht wirklich hervorragende Kinderstube beim Züchter hinzu, ist es schnell passiert: Der Welpe/Junghund ist ängstlich oder unangemessen frech/ungestüm gegenüber anderen Hunden.



Hier bietet sich ein Aufenthalt in unserer Hundetagesstätte (Huta) an. Damit es in der Kinderzeit auch Sinn macht, sollte der Youngster mindestens 2x die Woche kommen. Wir haben in der Huta sehr viele andere junge Hunde, aber - und das ist noch wichtiger - viele erwachsene, ausgesuchte Hunde, die sehr gerne "kindergärtnern". Es geht dabei nicht nur ums Spielen (das kommt nicht zu kurz), sondern um viele Lebensfertigkeiten: Höfliches Hundeverhalten lernen - nicht nerven, hören, wenn man aufhören soll, Warten lernen, Ruhe geben, Langeweile aushalten und vor allem Hundesprache lernen u. v.m. was zur guten Kinderstube eines Hundes gehört. Hier kommt unsere Hundetagesstätte ins Spiel: Vorab buchen Sie einen Kennenlerntag, damit Sie, Ihr Hund uns und wir Ihren Hund kennen lernen können. Danach besprechen wir gemeinsam, ob und wie oft ein Besuch sinnvoll ist. Infos über Preise etc. erhalten Sie gerne bei uns oder unter www.huta-aschaffenburg.de

Vereinbarung eines Kennenlerntages unter 06021-20156.